S-Bahn-Wanderung zwischen Pilsen- und Wörthsee am 08.05.2025

In aller Frühe ging es mit der S 8 vom Hauptbahnhof über Pasing bis zum Bahnhof nach Seefeld-Hechendorf.

Mit insgesamt 10 Personen begaben wir uns auf Wanderschaft quer durch Hechendorf, entlang der Alten Hauptstraße bis zum Kriegerdenkmal. Weiter zum Friedhof und dann hinauf zum neuen Aussichtsareal am Wasserberg. Von dort aus hat man eine Ausblick über den Pilsensee zum Ammersee, linkerhand auf der Anhöhe die Kirchturmspitze von Andechs – und bei schönem Wetter – Alpenpanorama. Dies blieb uns aber wegen starker Bewölkung leider verwehrt.

Oben von links nach rechts: Sepp, Werner, Meike und Gerry

unten von links nach rechts: Renate, Luise, Herbert, Rosi und Traudl

Nach einer kurzen Rast ging es weiter über das Oberfeld, bekannt durch den Wörthsee-Triathlon (Teil der Radstrecke). Nach Durchquerung der dortigen Siedlung wandten wir uns nach rechts ins Gelände. Auf gut begehbaren Schotter-, Feld- und Waldwegen erreichten wir Schlagenhofen, ebenfalls bekannt durch den Wörthsee-Triathlon (Radstrecke).Von der Ortschaft aus wanderten wir zum Wörthsee-Ufer, um dort im „Paradies-Winkel“ (Gasthof Woerl) einzukehren.

Der Gasthof Woerl am Wörthsee ist wirklich zu empfehlen. Das dargebotene Essen war sehr gut und vor allem auch nicht überteuert (www.woerl-paradieswinkel.de).

Frisch gestärkt und mit sporadischem Sonnenschein wurde die letzte Etappe, zurück nach Hechendorf über einen Waldrücken und durch Wiesen und Felder, in Angriff genommen.

Als wir in Hechendorf am Bahnsteig ankamen fuhr auch schon knapp danach die S-Bahn nach München ein.

Alles in Allem ein schöner Spaziergang bei nicht zu hohen Temperaturen. Die Laufstrecke mit ca. 70 Höhenmeter und einer Länge von ca. 9 km wurde in gut unter 2 Stunden bewältigt. Der Einkehrschwung dauerte in etwa genauso lange.

G. Ankenbrand